

# Anders heilen

Samstag, 21. März 2015

RATGEBER

Freie Presse A5

ANDERS HEILLEN: TEIL 1 – STREITGESPRÄCH

## Naturarzt oder Heilpraktiker?

Immer mehr Patienten wünschen sich eine ganzheitliche Behandlung. Doch wer darf was? Und wofür zahlen die Kassen? Eine Ärztin mit Naturheilsansatz und eine Heilpraktikerin über Gemeinsames und Trennendes.

Zwei Frauen, die sich der Naturheilkunde verpflichtet fühlen. Die Ärztin Professor Antje Bergmann, die an der Uniklinik Dresden studiert im Fach Allgemeinmedizin und die Heilpraktikerin Stefanie Buschardt, die zur Leitung der Heilpraktikerschule Meiner & Buschardt in Dresden gehört. Sind Arzt und Heilpraktiker Verbündete oder Gegner? Stephanie Wesely hat nachgefragt.

**Freie Presse: Sie stellen als Heilpraktikerin Osteopaten, Chiropraktiker, Akupunkteure, Kinesiotherapeuten und andere Mediziner. Darf das eigentlich nicht nur ein Arzt?**

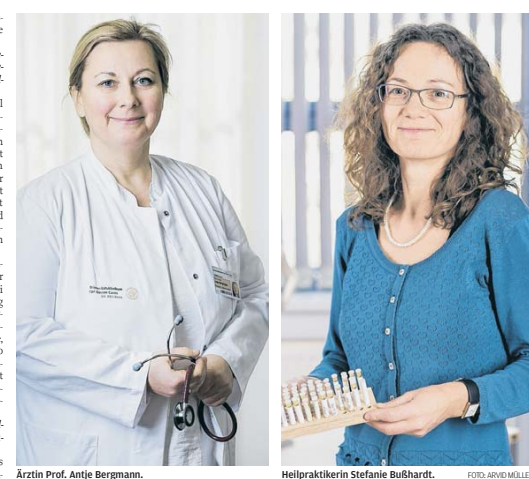
**Stefanie Buschardt:** In Deutschland sind Ärzte und Heilpraktiker dazu befugt. Das Heilpraktikergesetz regelt das. Aber wir haben nicht nur die Erlaubnis dazu, wir können das auch. Wer in den letzten 15 Jahren erfolgreich die Heilpraktikerprüfung abgelegt hat, verfügt über ein sehr fundiertes Wissen, um Krankheiten zu erkennen und Abläufe im Körper zu verstehen. Trotzdem sind Heilpraktiker den Ärzten nicht gleichgestellt. Unsere Möglichkeiten sind gesetzlich begrenzt.

**Welche Grenzen gelten für Heilpraktiker?**

**Stefanie Buschardt:** Ein Heilpraktiker hat Behandlungsverbot, wenn es um Infektionskrankheiten, auch Reizekrankheiten, geht. Er darf keine verschreibungspflichtigen Arzneimittel verschreiben oder ärztlich verordnete Medikamente abgeben. Dennoch haben wir pharmakologische Kenntnisse. Denn wir müssen zum Beispiel wissen, welche Wechselwirkungen bestimmte Medikamente mit unseren Behandlungen haben können.

**Professor Antje Bergmann:** Mir erscheint eine lediglich mehrere Wochen oder Monate dauernde Ausbildung zu kurz, um Patienten fachkundig behandeln zu können, obwohl ich auch sehr gute Heilpraktiker kenne. Dennoch meine ich, dass ihr Wissen für die Behandlung von kranken Menschen nicht ausreicht.

**Stefanie Buschardt:** Eine Heilpraktikerinbildung über ein paar Wochen finde ich auch nicht ausreichend. Denn damit würde man nie mehr als die Prüfung beim Arzt machen.



Ärztin Prof. Antje Bergmann.



Heilpraktikerin Stefanie Buschardt.

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Die Naturheilkunde wird meist im Zusammenhang mit den Begriffen „Lebend“ und „ganzheitlich“ gebraucht. Wie saftig ist Naturmedizin?**

**Antje Bergmann:** Komplementärmedizin ist nicht nur Saft, denken Sie an die Körperkassen Güsse mit weniger starke Reize. Es gibt aber auch sehr starke Reize, um einen Organismus umzustimmen.

**Stefanie Buschardt:** Ein Heilpraktiker greift in das Organismus ein, um die Überwärmung des Körpers zur Krebsabwehr rechnen. Denn Thema bei Studenten ist die Akupunktur, obwohl das keine heilkundliche im klassischen Sinne ist. Großer Interesse gibt es auch an der Phytotherapie, zum Beispiel, was ist in jedem Fall unter dem Begriff der Naturheilkunde zu verstehen, denn wir sehen nicht nur die Symptome einer Krankheit, sondern den Menschen als Ganzes.

**Was sagen Sie zu dem Vorwurf, dass Naturheilkunde nicht wissenschaftlich belegt ist?**

**Stefanie Buschardt:** Naturheilkunde ist Erfahrungswissenschaft. Die Wirkungen bestimmter Behandlungen sind zum Teil seit Hunderten von Jahren belegt. Wenn die Symptome ausbleiben, ein Patient sich bessert, fühlt, ist das ein Zeichen, dass wir richtig liegen. Die Methoden der Schulmedizin in Studien sind nicht immer auf die Naturheilkunde übertragbar. Da wir nicht nur ein Präparat gegen ein Symptom verabreichen, sondern ein ganzheitliches Bild.

**Wie wird man Heilpraktiker?**

Der Großteil der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Beruf erlernt. „Aber ein Teil der Heilpraktiker sind auch ehemalige Ärzte, die sich für die Naturheilkunde interessiert haben.“

**Es gibt verschiedene Wege zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Weiterbildung. Die Grundausbildung und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Monate.**

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)



Die Ärztin mit Zusatzqualifikation Naturheilkunde, Professor Antje Bergmann von der Carolus-Universität in Uniklinik Dresden.



Die Heilpraktikerin Stefanie Buschardt, eine der beiden Leiterinnen der Heilpraktikerschule in Dresden.

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Heilpraktiker?**

Der Großteil der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Beruf erlernt. „Aber ein Teil der Heilpraktiker sind auch ehemalige Ärzte, die sich für die Naturheilkunde interessiert haben.“

**Es gibt verschiedene Wege zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Weiterbildung. Die Grundausbildung und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Monate und**

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Kostenübernahme für alternative Diagnose- und Behandlungsmethoden**

	ADK Plus	Banner	IGK	TK	D&K	Gesundheit	KKH	IKK	knappschutt
Ultraschall	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Dunkelfeld-Bildanalyse	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Bioresonanz	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Kinesiologie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Ausleitungsverfahren	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Homöopathie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Schülerheilmittel	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Phytotherapie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Osteopathie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Orthomolekulare Therapie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Traditionelle Chinesische Medizin/Akupunktur	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Balneo-Phytotherapie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Anthroposophische Medizin	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Infusionen (Vitamine)	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Injektion (Eigebilde)	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

**ISCHIASSCHMERZEN**

Die Diagnose Ischias haben Menschen, die unter Schmerzen leiden. „Es handelt sich um ein anatomisches Problem – eine entzündete Nervenwurzel, die die Fortleitung konvergenter Nerven im Bereich des Beckens und der Lendenwirbelsäule, wodurch Schmerzen entstehen können. Solche Fortleitungsstörungen sind z. B. auf Überanstrengung, Bänderrisse, Infektionen oder Fehlbildungen zurückzuführen. Welche jeder kann betreffen, sind unabhängig von Alter, Körpergröße und Geschlecht.“

**Die Naturheilkunde wird meist im Zusammenhang mit den Begriffen „Lebend“ und „ganzheitlich“ gebraucht. Wie saftig ist Naturmedizin?**

**Antje Bergmann:** Komplementärmedizin ist nicht nur Saft, denken Sie an die Körperkassen Güsse mit weniger starke Reize, um einen Organismus umzustimmen.

**Stefanie Buschardt:** Ein Heilpraktiker greift in das Organismus ein, um die Überwärmung des Körpers zur Krebsabwehr rechnen. Denn Thema bei Studenten ist die Akupunktur, obwohl das keine heilkundliche im klassischen Sinne ist. Großer Interesse gibt es auch an der Phytotherapie, zum Beispiel, was ist in jedem Fall unter dem Begriff der Naturheilkunde zu verstehen, denn wir sehen nicht nur die Symptome einer Krankheit, sondern den Menschen als Ganzes.

**Was sagen Sie zu dem Vorwurf, dass Naturheilkunde nicht wissenschaftlich belegt ist?**

**Stefanie Buschardt:** Naturheilkunde ist Erfahrungswissenschaft. Die Wirkungen bestimmter Behandlungen sind zum Teil seit Hunderten von Jahren belegt. Wenn die Symptome ausbleiben, ein Patient sich bessert, fühlt, ist das ein Zeichen, dass wir richtig liegen. Die Methoden der Schulmedizin in Studien sind nicht immer auf die Naturheilkunde übertragbar. Da wir nicht nur ein Präparat gegen ein Symptom verabreichen, sondern ein ganzheitliches Bild.

**ISCHIASSCHMERZEN**

Die Diagnose Ischias haben Menschen, die unter Schmerzen leiden. „Es handelt sich um ein anatomisches Problem – eine entzündete Nervenwurzel, die die Fortleitung konvergenter Nerven im Bereich des Beckens und der Lendenwirbelsäule, wodurch Schmerzen entstehen können. Solche Fortleitungsstörungen sind z. B. auf Überanstrengung, Bänderrisse, Infektionen oder Fehlbildungen zurückzuführen. Welche jeder kann betreffen, sind unabhängig von Alter, Körpergröße und Geschlecht.“

**Die Naturheilkunde wird meist im Zusammenhang mit den Begriffen „Lebend“ und „ganzheitlich“ gebraucht. Wie saftig ist Naturmedizin?**

**Antje Bergmann:** Komplementärmedizin ist nicht nur Saft, denken Sie an die Körperkassen Güsse mit weniger starke Reize, um einen Organismus umzustimmen.

**Stefanie Buschardt:** Ein Heilpraktiker greift in das Organismus ein, um die Überwärmung des Körpers zur Krebsabwehr rechnen. Denn Thema bei Studenten ist die Akupunktur, obwohl das keine heilkundliche im klassischen Sinne ist. Großer Interesse gibt es auch an der Phytotherapie, zum Beispiel, was ist in jedem Fall unter dem Begriff der Naturheilkunde zu verstehen, denn wir sehen nicht nur die Symptome einer Krankheit, sondern den Menschen als Ganzes.

**Was sagen Sie zu dem Vorwurf, dass Naturheilkunde nicht wissenschaftlich belegt ist?**

**Stefanie Buschardt:** Naturheilkunde ist Erfahrungswissenschaft. Die Wirkungen bestimmter Behandlungen sind zum Teil seit Hunderten von Jahren belegt. Wenn die Symptome ausbleiben, ein Patient sich bessert, fühlt, ist das ein Zeichen, dass wir richtig liegen. Die Methoden der Schulmedizin in Studien sind nicht immer auf die Naturheilkunde übertragbar. Da wir nicht nur ein Präparat gegen ein Symptom verabreichen, sondern ein ganzheitliches Bild.

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Heilpraktiker?**

Der Großteil der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Beruf erlernt. „Aber ein Teil der Heilpraktiker sind auch ehemalige Ärzte, die sich für die Naturheilkunde interessiert haben.“

**Es gibt verschiedene Wege zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Weiterbildung. Die Grundausbildung und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Monate und**

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Kostenübernahme für alternative Diagnose- und Behandlungsmethoden**

	ADK Plus	Banner	IGK	TK	D&K	Gesundheit	KKH	IKK	knappschutt
Ultraschall	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Dunkelfeld-Bildanalyse	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Bioresonanz	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Kinesiologie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Ausleitungsverfahren	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Homöopathie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Schülerheilmittel	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Phytotherapie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Osteopathie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Orthomolekulare Therapie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Traditionelle Chinesische Medizin/Akupunktur	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Balneo-Phytotherapie	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Anthroposophische Medizin	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m	ja/m
Infusionen (Vitamine)	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Injektion (Eigebilde)	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Heilpraktiker?**

Der Großteil der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Beruf erlernt. „Aber ein Teil der Heilpraktiker sind auch ehemalige Ärzte, die sich für die Naturheilkunde interessiert haben.“

**Es gibt verschiedene Wege zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Weiterbildung. Die Grundausbildung und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Monate und**

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Heilpraktiker?**

Der Großteil der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Beruf erlernt. „Aber ein Teil der Heilpraktiker sind auch ehemalige Ärzte, die sich für die Naturheilkunde interessiert haben.“

**Es gibt verschiedene Wege zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Weiterbildung. Die Grundausbildung und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Monate und**

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Naturarzt?**

Ein Medizinstudium schließt sich die Facharztbildung an (Dauer fünf bis sechs Jahre), demnach Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Eine Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil es einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen, so die Landesärztkammer Sachsen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel balne- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Wie wird man Heilpraktiker?**

Der Großteil der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Beruf erlernt. „Aber ein Teil der Heilpraktiker sind auch ehemalige Ärzte, die sich für die Naturheilkunde interessiert haben.“

**Es gibt verschiedene Wege zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Weiterbildung. Die Grundausbildung und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Monate und**

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztkammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztkammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

**Freie Presse**

**CHEMNITZER ZEITUNG**

**Sonne-Gucken in Bodevisch**

**Interesse an Naturmedizin steigt**

**Rente steigt im Osten um 2,5 Prozent**

**Blitzhäkeln**

**Die Sonne im Blick**

**Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin**

**Die Zahl der Natur- und Heilpraktiker steigt. Eine 52-Seite zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.**

**Die Sonne im Blick**

**Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin**

**Die Zahl der Natur- und Heilpraktiker steigt. Eine 52-Seite zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.**

**Die Sonne im Blick**

**Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin**

**Die Zahl der Natur- und Heilpraktiker steigt. Eine 52-Seite zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.**

**Sächsische Zeitung**

**DESIGNERS BEWUSSTSEINDE TAGSZEITUNG. GEGRÜNDET 1964**

**Die Sonne im Blick**

**Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin**

**Die Zahl der Natur- und Heilpraktiker steigt. Eine 52-Seite zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.**

**Die Sonne im Blick**

**Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin**

**Die Zahl der Natur- und Heilpraktiker steigt. Eine 52-Seite zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.**

**Die Sonne im Blick**

**Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin**

**Die Zahl der Natur- und Heilpraktiker steigt. Eine 52-Seite zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.**

**Die Sonne im Blick**

**Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin**

**Die Zahl der Natur- und Heilpraktiker steigt. Eine 52-Seite zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.**

**Kulinarik & Vinum**

**Kameras erfassen Straßenschäden**

**Zwei Wege, ein Ziel**

**„Graf Brühl“ – Lesung im Ingwerschoss am 8. April 2015**

ANDERS HEILEN: TEIL 1 – STREITGESPRÄCH

# Naturarzt oder Heilpraktiker?

Immer mehr Patienten wünschen sich eine ganzheitliche Behandlung. Doch wer darf was? Und wofür zahlen die Kassen? Eine Ärztin mit Naturheilansatz und eine Heilpraktikerin über Gemeinsames und Trennendes.

Zwei Frauen, die sich der Naturheilkunde verpflichtet fühlen: Die Ärztin Professor Antje Bergmann, die an der Uniklinik Dresden Studenten im Fach Allgemeinmedizin ausbildet und die Heilpraktikerin Stefanie Bußhardt, die zur Leitung der Heilpraktikerschule Mehner & Bußhardt in Dresden gehört. Sind Arzt und Heilpraktiker Verbündete oder Gegner? Stephanie Wesely hat nachgefragt.

**Freie Presse: Sie stellen als Heilpraktikerin Diagnosen, behandeln Menschen und geben Medikamente. Darf das eigentlich nicht nur ein Arzt?**

**Stefanie Bußhardt:** In Deutschland sind Ärzte und Heilpraktiker dazu befugt. Das Heilpraktikergesetz regelt das. Aber wir haben nicht nur die Erlaubnis dazu, wir können das auch. Wer in den letzten 15 Jahren erfolgreich die Heilpraktikerprüfung abgelegt hat, verfügt über ein sehr fundiertes Wissen, um Krankheiten zu erkennen und Abläufe im Körper zu verstehen. Trotzdem sind Heilpraktiker den Ärzten nicht gleichgestellt. Unsere Möglichkeiten sind gesetzlich begrenzt.

**Welche Grenzen gelten für Heilpraktiker?**

**Stefanie Bußhardt:** Ein Heilpraktiker hat Behandlungsverbot, wenn es um Infektionskrankheiten, auch Reisekrankheiten, geht. Er darf keine verschreibungspflichtigen Arzneimittel verordnen oder ärztlich verordnete Medikamente absetzen. Dennoch haben wir pharmakologische Kenntnisse. Denn wir müssen zum Beispiel wissen, welche Wechselwirkungen bestimmte Medikamente mit unseren Behandlungen haben können.

**Professor Antje Bergmann:** Mir erscheint eine lediglich mehrere Wochen oder Monate dauernde Ausbildung zu kurz, um Patienten fachkundig behandeln zu können, obwohl ich auch sehr gute Heilpraktiker kennengelernt habe. Dennoch meine ich, dass ihr Wissen für die Behandlung von kranken Menschen nicht ausreicht.

**Stefanie Bußhardt:** Eine Heilpraktikerausbildung über ein paar Wochen finde ich auch nicht ausreichend. Denn damit würde man niemals die Prüfung beim Amtsarzt be-

stehen. Die Prüfung ist so umfassend, dass sich dort wirklich die Spreu vom Weizen trennt.

**Wie viel Naturheilkunde beinhaltet die Ausbildung der Medizinstudenten und der Heilpraktiker in Sachsen?**

**Antje Bergmann:** Einen Lehrstuhl für Naturheilkunde gibt es in Sachsen an den beiden medizinischen Fakultäten nicht. Das ist schade, denn Sachsen, und speziell Dresden, hat hier eine große Tradition. Doch in der jetzigen Finanzsituation der Hochschulen ist daran wohl nicht zu denken. Die Uni Dresden bietet aber in Form von Seminaren und Wahlpflichtfächern Naturheilkundliches an. Und unsere Studenten saugen das regelrecht auf.

**Stefanie Bußhardt:** Die Heilpraktikerausbildung umfasst zunächst gar keine Naturmedizin. Zwei bis drei Jahre, je nachdem ob die Ausbildung in Vollzeit oder berufsbegleitend erfolgt, befassen sich die Auszubildenden ausschließlich mit Anatomie, Physiologie und Pathologie, also klassischem medizinischem Grundwissen. Die Naturheilkunde kommt obendrauf, findet ausbildungsbegleitend und im Anschluss nach bestandener Prüfung vertiefend statt.

**Welche Bereiche der Naturheilkunde sind bei den Medizinstudenten besonders gefragt?**

**Antje Bergmann:** Ein beliebtes Thema bei Studenten ist die Akupunktur, obwohl das keine Naturheilkunde im klassischen Sinne ist. Großes Interesse gibt es auch an der Phytotherapie, zum Beispiel, was welche Heilpflanze kann. Auch Homöopathie-Seminare sind immer gut gebucht.

**Die Naturheilkunde wird meist im Zusammenhang mit den Begriffen „leicht“ und „ganzheitlich“ gebraucht. Wie sanft ist Naturheilkunde?**

**Antje Bergmann:** Komplementärmedizin ist nicht nur sanft, denken Sie an die Kneippischen Güsse mit eiskaltem Wasser. Das sind schon sehr starke Reize. Es gibt aber auch weniger starke Reize, um einen Organismus umzustimmen.

**Stefanie Bußhardt:** Als heftigen Eingriff in den Organismus würde ich auch die Überwärmung des Körpers zur Krebsabwehr rechnen. Den



Ärztin Prof. Antje Bergmann.



Heilpraktikerin Stefanie Bußhardt.

FOTO: ARVID MÜLLER

Begriff ganzheitlich möchte ich im Zusammenhang mit der Naturheilkunde aber in jedem Fall unterschreiben, denn wir sehen nicht nur die Symptome einer Krankheit, sondern den Menschen als Ganzes.

**Was sagen Sie zu dem Vorwurf, dass Naturheilkunde nicht wissenschaftlich belegt ist?**

**Stefanie Bußhardt:** Naturheilkunde ist Erfahrungsmedizin. Die Wirkungen bestimmter Behandlungen sind zum Teil seit Hunderten von Jahren belegt. Wenn die Symptome ausheilen, ein Patient sich besser fühlt, ist das ein Zeichen, dass wir richtig lagen. Die Methoden der Schulmedizin in Studien sind nicht immer auf die Naturheilkunde übertragbar. Da wir nicht nur ein Präparat gegen ein Symptom verabreichen, sind Vergleiche schwierig.

**Antje Bergmann:** Aus universitärer Sicht kann ich sagen, dass es in den letzten Jahren sehr viele Studien zur Naturmedizin gab. Insbesondere Heilpflanzen sind in Doppelblindstudien geprüft. Dabei erhält eine Gruppe das Medikament, die andere ein Scheinmedikament, ohne dass man weiß, wer welcher Gruppe angehört. Das Resultat zeigt, ob der Wirkstoff dem Placebo überlegen war. Das ist bei der Phytotherapie oft der Fall. Viele pflanzliche Medikamente sind sogar chemischen überlegen. Auch andere Verfahren bringen gerade ihren Wirksamkeitsnachweis. Ich denke, da wird in den nächsten Jahren einiges an neuen Studien zu lesen sein.

**Um ganzheitlich zu arbeiten, braucht man mehr Zeit. Und Zeit ist Geld. Woher kommt es?**

**Antje Bergmann:** Viele gesetzliche Krankenkassen übernehmen naturheilkundliche Behandlungen, um für die Versicherten attraktiv zu sein. Homöopathie, Osteopathie und Akupunktur werden von den meisten bezahlt. Das ist zwar eine Sicherheit für uns Ärzte. Es schränkt uns aber auch ein. Nehmen wir das Beispiel Akupunktur. Hier zahlen die Kassen nur bei Knie- und Rückenschmerzen. Bei Migräne, wo es sehr gut belegte Erfolge gibt, nicht. Die Gesprächszeit mit dem Patienten wird von den Kassen auch nicht ausreichend berücksichtigt. Doch bei der hohen Patientenzahl ist das auch nicht immer machbar. **Stefanie Bußhardt:** Heilpraktikerleistungen sind keine Kassenleistungen. Und aus dem Grund haben wir Therapiefreiheit. Wir nehmen

uns so lange Zeit für den Patienten, wie er braucht. Eine gute Diagnostik kann drei Stunden dauern. Das ist für Ärzte sicher utopisch.

**Wie ist die finanzielle Situation Ihres Berufsstandes?**

**Stefanie Bußhardt:** Die Kosten der Berufsausbildung müssen Heilpraktiker in den meisten Fällen selbst bezahlen. Das ist eine hohe persönliche Investition. Für die Abrechnung der Heilpraktikerleistungen gibt es ein Gebührenverzeichnis. Die meisten Heilpraktiker vereinbaren Stundensätze, in denen alles abgefolgt ist, von der Anamnese über die Diagnostik bis hin zur Behandlung. Zwischen 50 und 70 Euro sind in unserer Branche üblich. Sie werden vorher mit dem Patienten in einem Behandlungsvertrag vereinbart.

**Antje Bergmann:** Die Gebührenordnung gibt es auch bei uns. Danach rechnet die Kassenärztliche Vereinigung mit uns ab. Kosten, die die Kassen nicht übernehmen, werden ebenfalls mit dem Patienten vertraglich vorher vereinbart. Ärzte haben ein gutes Einkommen, wir sollten nicht klagen. Es wird s ihrer langen Ausbildungszeit auch gerecht.

**Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit der klassischen Medizin vor?**

**Antje Bergmann:** Die gab es vor etwa hundert Jahren schon, auch hier in Sachsen. Dort nahmen Naturmediziner ganz selbstverständlich an Visiten im Krankenhaus teil, wurden vom Chefarzt sogar zuerst um ihre Meinung gefragt. Erst wenn natürliche Methoden nicht angezeigt waren, wurde klassisch behandelt. Auch wenn wir diesen Stand vielleicht nicht wieder erreichen, wünsche ich mir, dass die Naturmedizin mehr wertgeschätzt wird. **Stefanie Bußhardt:** Ich sehe auch eine gute Kombination in ärztlichen und Heilpraktikerleistungen. Denn wie wir bereits festgestellt haben, bieten Heilpraktiker den wichtigen Faktor Zeit für den Patienten. Es gibt sehr gute Modelle, wo die Zusammenarbeit bestens funktioniert, zum Beispiel im Schmerzzentrum des DRK-Krankenhauses Chemnitz Rabenstein oder in der Uni Dresden.

**AM MONTAG** lesen Sie: Wie man Krankheiten von den Augen abliest - **Irisdiagnostik.**

## Wie wird man Naturarzt?

**Einem Medizinstudium** schließt sich die Facharztausbildung an (Dauer: fünf bis sechs Jahre), denn nur Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztekammer Sachsen.

**Einen Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert zwei Jahre.

**Homöopathie und Akupunktur** gehören nicht zur Naturheilkunde, weil sie einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen.

**Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel bade- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmethoden, Phytotherapie und ausleitende Verfahren.

**Die Weiterbildung** für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren dauert drei Monate für ein Naturheilverfahren. Hinzu kommen mindestens 160 Kursstunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztekammer Sachsen.

**In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztekammer 219 Ärzte für Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (sw)

## Wie wird man Heilpraktiker?

**Der Großteil** der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Berufsabschluss. „Nur ein Teil der Azubis kommt aus der Medizin“, sagt Stefanie Bußhardt von der Heilpraktikerschule in Dresden.

**Es gibt verschiedene Wege** zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Vollzeitausbildung. Das Grundlagen- und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Mona-

te und erfolgt berufsbegleitend. Es umfasst die allgemeine und spezielle Pathologie, die Anatomie und Physiologie der Organe und Organsysteme. Hinzu kommen Gesetzeskunde, Hygiene, Labor- und Notfallmedizin sowie Untersuchungspraxis, Injektionstechnik und Anamneseerhebung.

**Die Prüfung** beim zuständigen Amtsarzt umfasst Notfallmedizin und schulmedizinisches Wissen. Es gibt ei-

nen schriftlichen, einen mündlichen und einen praktischen Teil.

**Danach folgt die Spezialisierung** auf Naturmedizin. Neben dem klassischen Heilpraktiker gibt es den Heilpraktiker für Psychotherapie, der sich auf seelische Probleme spezialisiert, und Heilpraktiker für Physiotherapie. Im Unterschied zum Physiotherapeuten darf er diagnostizieren und ohne ärztliche Verordnung behandeln. (sw)

## Kostenübernahme für alternative Diagnose- und Behandlungsmethoden

	AOK Plus	Barmher GEK	TK	DAK Gesundheit	KKH	IKK classic	Knappschaft
Irisdiagnostik	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Dunkelfeld-Blutanalyse	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein
Bioresonanz	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Kinesiologie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Ausleitungsverfahren	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Homöopathie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.
Schüßlersalze	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	nein	nein	nein	ja/m. E.
Phytotherapie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	nein	ja/m. E.
Osteopathie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.
Orthomolekulartherapie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Traditionelle Chinesische Medizin/Akupunktur	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.
Balneo-/Hydrotherapie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	ja/m. E.	ja/m. E.
Anthroposophische Medizin	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	ja/m. E.
Infusionen (Vitamine)	nein	ja/m. E.	nein	nein	ja/m. E.	nein	nein
Injektion (Eigenblut)	nein	nein	nein	ja/m. E.	nein	nein	nein

m. E. = mit Einschränkungen. In welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen die Kostenübernahme bei den mit ja gekennzeichneten Verfahren erfolgt, entnehmen Sie bitte den ab Montag beginnenden Veröffentlichungen zu den jeweiligen Verfahren.

EP Tilo Steiner

Quelle: Krankenkassen

ANZEIGE

## ISCHIASSCHMERZEN

**D**ie Diagnose Ischias haben Menschen, die unter Schmerzen leiden, die vom Gesäß bis ins Bein ziehen. Doch die Schmerzursache liegt nicht im Ischiasnerv, sondern im unteren Rücken, wo Teile dieses mächtigen Nervs unter Druck stehen. Grund dafür ist oft eine Fehlstellung im Bereich des Beckens und der Lendenwirbelsäule, wodurch Nerven irritiert werden können. Solche Fehlstellungen sind z. B. auf Überlastung im Beruf, auf frühere Stürze oder Fehlbelastung zurückzuführen. Wirklich jeder kann betroffen sein, unabhängig von Alter, körper-

licher Verfassung und Fitness. „Die Schuld liegt nicht beim Patienten“, erklärt Heilpraktiker Ingo Lauterlein, „Es handelt sich um ein anatomisches Problem – eine natürliche menschliche Schwachstelle.“ Durch gezielte, chiropraktische Impulse soll die Fehlstellung korrigiert werden. Der Druck auf den Nerv soll so nachlassen und die Beweglichkeit zunehmen. Patienten und Therapeuten berichten übereinstimmend von sehr guten Erfahrungen mit der Therapie, auch wenn der wissenschaftliche Nachweis der Wirksamkeit in Studien noch nicht erbracht wurde.

09113 Chemnitz | Straße der Nationen 73-75 | Tel. 0371 262 56 50  
mail@lauterlein.de | www.lauterlein.de

**Sprechzeiten:** Mo-Do von 9-12 Uhr und von 14-17 Uhr - Fr von 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

**SEIT 10 JAHREN RÜCKENSPEZIALIST IN CHEMNITZ**

3608373-10-1

# Naturarzt oder Heilpraktiker?

Teil 1: Zwei Frauen mit unterschiedlicher Ausbildung im Streitgespräch über Gemeinsames und Trennendes.

Sie fühlen sich beide der Naturheilkunde verpflichtet: Die Ärztin Professor Antje Bergmann, die an der Uniklinik Dresden Studenten im Fach Allgemeinmedizin ausbildet, und die Heilpraktikerin Stefanie Bußhardt, die zur Leitung der Heilpraktikerschule Mehner & Bußhardt in Dresden gehört. Sind Arzt und Heilpraktiker Verbündete oder Gegner?

**Frau Bußhardt, als Heilpraktikerin stellen Sie Diagnosen, behandeln Menschen und geben Medikamente. Darf das eigentlich nicht nur ein Arzt?**

**Stefanie Bußhardt:** In Deutschland sind Ärzte und Heilpraktiker dazu befugt. Das Heilpraktikergesetz regelt das. Aber wir haben nicht nur die Erlaubnis dazu, wir können das auch. Wer in den letzten 15 Jahren er-



**Die Ärztin** mit Zusatzqualifikation Naturheilkunde: Professor Antje Bergmann von der Carus-Hausarztpraxis am Uniklinikum Dresden.

Fotos: Arvid Müller



**Die Heilpraktikerin:** Stefanie Bußhardt, eine der beiden Leiterinnen der Heilpraktikerschule in Dresden.



folgreich die Heilpraktikerprüfung abgelegt hat, verfügt über ein fundiertes Wissen, um Krankheiten zu erkennen und Abläufe im Körper zu verstehen. Trotzdem sind Heilpraktiker den Ärzten nicht gleichgestellt.

**Welche Grenzen gelten für Heilpraktiker?**

**Stefanie Bußhardt:** Ein Heilpraktiker hat Behandlungsverbot, wenn es um Infektionskrankheiten, auch Reisekrankheiten, geht. Er darf keine verschreibungspflichtigen Arzneimittel verordnen oder ärztlich verordnete Medikamente absetzen. Dennoch haben wir pharmakologische Kenntnisse. Denn wir müssen zum Beispiel wissen, welche Wechselwirkungen Medikamente mit unseren Behandlungen haben.

**Professor Antje Bergmann:** Mir erscheint eine lediglich mehrere Wochen oder Monate dauernde Ausbildung zu kurz, um Patienten fachkundig behandeln zu können, obwohl ich auch sehr gute Heilpraktiker kenne gelernt habe. Dennoch meine ich, dass ihr Wissen für die Behandlung von kranken Menschen nicht ausreicht.

**Stefanie Bußhardt:** Eine Heilpraktikerausbildung über ein paar Wochen finde ich auch nicht ausreichend. Denn damit würde man niemals die Prüfung beim Amtsarzt bestehen. Diese ist so umfassend, dass sich dort die Spreu vom Weizen trennt.

**Wie viel Naturheilkunde beinhaltet die Ausbildung der Medizinstudenten und der Heilpraktiker in Sachsen?**

**Antje Bergmann:** Einen Lehrstuhl für Naturheilkunde gibt es in Sachsen an den beiden medizinischen Fakultäten nicht. Das ist schade, denn Sachsen, und speziell Dresden, hat hier eine große Tradition. Doch in der jetzigen Finanzsituation der Hochschulen ist daran wohl nicht zu denken. Die Uni Dresden bietet aber in Form von Seminaren und Wahlpflichtfächern Naturheilkundliches an. Und unsere Studenten saugen das regelrecht auf.

**Stefanie Bußhardt:** Die Heilpraktikerausbildung umfasst zunächst gar keine Naturmedizin. Zwei bis drei Jahre, je nachdem ob die Ausbildung in Vollzeit oder berufsbegleitend erfolgt, befassen sich die Auszubildenden ausschließlich mit Anatomie, Physiologie und Pathologie, also klassischem medizinischem Grundwissen. Die Naturheilkunde kommt obendrauf, findet ausbildungsbegleitend und im Anschluss nach bestandener Prüfung vertiefend statt.

**Welche Bereiche der Naturheilkunde sind bei den Medizinstudenten gefragt?**

**Antje Bergmann:** Ein beliebtes Thema ist die Akupunktur, obwohl das keine klassische Naturheilkunde ist. Großes Interesse gibt es auch an der Phytotherapie, zum Beispiel, was welche Heilpflanze kann. Auch Homöopathie-Seminare sind gut gebucht.

**Die Naturheilkunde wird meist im Zusammenhang mit den Begriffen „leicht“ und „ganzheitlich“ gebraucht. Wie sanft ist Naturheilkunde?**

**Antje Bergmann:** Komplementärmedizin ist nicht nur sanft, denken Sie an die Kneipp'schen Güsse mit eiskaltem Wasser. Es gibt aber auch weniger starke Reize, um einen Organismus umzustimmen.

**Stefanie Bußhardt:** Als heftigen Eingriff in den Organismus würde ich auch die Überwärmung des Körpers zur Krebsabwehr rechnen. Den Begriff ganzheitlich möchte ich im Zusammenhang mit der Naturheil-

## Wie wird man Naturarzt?

■ **Einem Medizinstudium** schließt sich die Facharztausbildung an (Dauer: fünf bis sechs Jahre), denn nur Fachärzte dürfen die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erwerben, so die Landesärztekammer Sachsen.

■ **Einen Masterstudiengang** Komplementärmedizin für Ärzte, Apotheker und Psychologen gibt es an der Europauniversität Viadrina in Frankfurt/Oder. Er dauert etwa zwei Jahre.

■ **Homöopathie** und Akupunktur gehören nicht zur Naturheilkunde, weil sie einen anderen Ansatz haben oder aus anderen Kulturkreisen stammen. Die Fächer sind extra zu belegen.

■ **Zur Naturheilkunde** gehören zum Beispiel bade- und klimatherapeutische Verfahren, Atem-, Bewegungs- und Entspannungstherapie, Ernährungsmedizin, Phytotherapie, Ordnungstherapie, Chronobiologie, physika-

lische und ausleitende Verfahren. Die Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren umfasst mindestens 160 Stunden. Abgeschlossen wird die Weiterbildung mit einer Prüfung vor der Landesärztekammer Sachsen.

■ **In Sachsen** gibt es nach Angaben der Landesärztekammer 219 Ärzte mit der Zusatzqualifikation Naturheilkunde, 163 für Homöopathie und 368 für Akupunktur. (stw)

kunde aber unterschreiben, denn wir sehen nicht nur die Symptome einer Krankheit, sondern den Menschen als Ganzes.

**Was sagen Sie zu dem Vorwurf, dass Naturheilkunde nicht wissenschaftlich belegt ist?**

**Stefanie Bußhardt:** Naturheilkunde ist Erfahrungsmedizin. Die Wirkungen bestimmter Behandlungen sind zum Teil seit Hunderten von Jahren belegt. Und wenn die Symptome ausheilen, ein Patient sich besser fühlt, ist das ein Zeichen, dass wir richtig lagen. Die Methoden der Schulmedizin in einer Studie sind nicht immer auf die Naturheilkunde übertragbar. Da wir nicht nur ein Präparat gegen ein Symptom verabreichen, lässt sich ein Vergleich nicht so einfach anstellen.

**Antje Bergmann:** Aus universitärer Sicht

kann ich sagen, dass es in den letzten Jahren sehr viele Studien zur Naturmedizin gab. Insbesondere Heilpflanzen sind in Doppelblindstudien geprüft. Dabei erhält eine Gruppe das Medikament, die andere ein Scheinmedikament, ohne dass man weiß, wer welcher Gruppe angehört. Das Resultat zeigt, ob der Wirkstoff dem Placebo überlegen war. Das ist bei der Phytotherapie oft der Fall. Viele pflanzliche Medikamente sind sogar chemischen überlegen. Auch andere Verfahren bringen gerade ihren Wirksamkeitsnachweis. Ich denke, da wird in den nächsten Jahren einiges an neuen Studien zu lesen sein.

**Um ganzheitlich zu arbeiten, braucht man mehr Zeit für Patienten. Und Zeit ist bekanntlich Geld. Woher kommt es?**

**Antje Bergmann:** Viele gesetzliche Kran-

■ **Der Großteil** der künftigen Heilpraktiker hat bereits einen anderen Berufsabschluss. „Nur ein Teil der Azubis kommt aus der Medizin“, sagt Stefanie Bußhardt von der Heilpraktikerschule in Dresden.

■ **Es gibt verschiedene** Wege zum Abschluss, vom Wochenendkurs bis zur dreijährigen Vollzeitausbildung. Das Grundlagen- und Hauptstudium an der Dresdner Schule dauert 27 Monate und

erfolgt berufsbegleitend. Es umfasst die allgemeine und spezielle Pathologie, die Anatomie und Physiologie der Organe und Organsysteme. Hinzu kommen Gesetzeskunde, Hygiene, Labor- und Notfallmedizin sowie Untersuchungspraxis, Injektionstechnik und Anamneseerhebung.

■ **Die Prüfung** beim zuständigen Amtsarzt umfasst Notfallmedizin und schulmedizinisches Wissen. Es gibt einen schrift-

lichen, mündlichen und praktischen Teil.

■ **Danach folgt** die Spezialisierung auf naturmedizinische Fachbereiche. Neben dem klassischen Heilpraktiker gibt es den Heilpraktiker für Psychotherapie, der sich auf seelische Probleme spezialisiert, und Heilpraktiker für Physiotherapie. Im Unterschied zum Physiotherapeuten darf er diagnostizieren und ohne ärztliche Verordnung behandeln. (stw)

**Wie ist die finanzielle Situation Ihres Berufsstandes?**

**Stefanie Bußhardt:** Die Kosten der Berufsausbildung müssen Heilpraktiker in den meisten Fällen selbst bezahlen. Das ist eine hohe persönliche Investition. Für die Abrechnung der Heilpraktikerleistungen gibt es ein Gebührenverzeichnis. Die meisten Heilpraktiker vereinbaren Stundensätze, in denen alles abgegolten ist, von der Anamnese über die Diagnostik bis hin zur Behandlung. Zwischen 50 und 70 Euro sind üblich. Sie werden vorher mit dem Patienten im Behandlungsvertrag vereinbart.

**Antje Bergmann:** Die Gebührenordnung gibt es auch bei uns. Danach rechnet die Kassenzentrale Vereinigung mit uns ab. Kosten, die die Kassen nicht übernehmen, werden mit dem Patienten vertraglich vorher vereinbart. Ärzte haben ein gutes Einkommen, wir sollten nicht klagen. Es wird ihrer langen Ausbildungszeit auch gerecht.

**Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit der klassischen Medizin vor?**

**Antje Bergmann:** Die gab es vor etwa hundert Jahren schon, auch in Sachsen. Dort nahmen Naturmediziner ganz selbstverständlich an Visiten im Krankenhaus teil, wurden vom Chefarzt sogar zuerst um ihre Meinung gefragt. Erst wenn natürliche Methoden nicht angeeignet waren, wurde klassisch behandelt. Auch wenn wir das nicht wieder erreichen, wünsche ich mir, dass Naturmedizin mehr wertgeschätzt wird.

**Stefanie Bußhardt:** Ich sehe auch eine gute Kombination in ärztlichen und Heilpraktikerleistungen. Denn Heilpraktiker bieten den wichtigen Faktor Zeit für den Patienten. Es gibt sehr gute Modelle, wo die Zusammenarbeit bestens funktioniert, zum Beispiel im Schmerzzentrum des DRK-Krankenhauses Chemnitz Rabenstein oder in der Uni Dresden.

## Kostenübernahme für alternative Diagnose- und Behandlungsmethoden

	AOK Plus	Barmer GEK	TK	DAK Gesundheit	KKH	IKK classic	Knappschaft
Irisdiagnostik	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Dunkelfeld-Blutanalyse	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein
Bioresonanz	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Kinesiologie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Ausleitungsverfahren	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Homöopathie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.
Schüßlersalze	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	nein	nein	nein	ja/m. E.
Phytotherapie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	ja/m. E.	ja/m. E.
Osteopathie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.
Orthomolekulartherapie	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Traditionelle Chinesische Medizin/Akupunktur	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.
Balneo-/Hydrotherapie	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	ja/m. E.	ja/m. E.
Anthroposophische Medizin	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	ja/m. E.	nein	ja/m. E.
Infusionen (Vitamine)	nein	ja/m. E.	nein	nein	ja/m. E.	nein	nein
Injektion (Eigenblut)	nein	nein	nein	ja/m. E.	nein	nein	nein

m. E. = mit Einschränkungen. In welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen die Kostenübernahme bei den mit ja gekennzeichneten Verfahren erfolgt, entnehmen Sie bitte den ab Montag beginnenden Veröffentlichungen zu den jeweiligen Verfahrenen.

Quelle: Krankenkassen

SZ-grafik

■ Das Gespräch führte Stephanie Wesely  
■ Montag: Wie man Krankheiten von den Augen abliest

# Freie Presse

Samstag, 21. März 2015

CHEMNITZER ZEITUNG

Einzelpreis 1,40 Euro

**LOKALES**

**ALTENDORF**

## Neue Hoffnung für Grundschule

Mehrere Stadträte haben angekündigt, die Entscheidung über die Schließung der Altendorfer Grundschule vertagen zu wollen. Sie möchten auf die Fertigstellung der Schulnetz-Planung warten. Der zuständige Bürgermeister Philipp Rochold wurde auf einer Schulkonferenz von betroffenen Eltern scharf kritisiert. Die Stadt will die Einrichtung schließen, um Platz für die gleichnamige Oberschule in dem Komplex zu gewinnen. Was passiert, falls die Schließung abgelehnt wird, ist noch unklar. (nando) **Seite 11**

**LIMBACH-OBERFROHNA**

## Spekulation über Flüchtlingsheim

Eine Diskussion auf einer Facebook-Seite über ein Asylbewerberheim in einem Ferienlager hat für Unmut gesorgt. Denn: Der Betreiber der Anlage hat nie solche Pläne gehabt, wurde dazu nicht befragt und wusste auch nicht, dass Fotos in dem Ferienlager gemacht wurden. Entsprechend verärgert ist er nun über den Eintrag. Flüchtlinge werden trotzdem nach Limbach-Oberfrohna kommen – in ein ehemaliges Motel und in einzelne Wohnungen der Großvermieter. (mathe) **Seite 17**

**IN DIESER AUSGABE**

**Sachsen** Islamgegner Geert Wilders tritt im April bei Pegida in Dresden auf

**Wirtschaft** Skigebiete in Tschechien mausern sich zur Top-Wintersportadresse

**Kultur** „Nackt unter Wölfen“ – Neuverfilmung einer Defa-Legende



Nystad hört auf

Die Erzgebirgerin Claudia Nystad – mit elf Medaillen bei Olympia und Weltmeisterschaften erfolgreichste deutsche Skilangläuferin – hat ihre Karriere beendet. Im Sport verrät die 37-Jährige, ob es die Trainer leicht mit ihr hatten.

**WETTER VOR ORT**

**6 Uhr** 3° **10 Uhr** 9° **14 Uhr** 11° **18 Uhr** 5°

**Morgen** 6° **Übergemorgen** 15°  
3° 1°

Ausführliches Wetter: Ratgeber



## Sonne-Gucken in Rodewisch



So viele Besucher hat die Schulsternwarte im vogtländischen Rodewisch selten. Rund 400 Gäste haben gestern Vormittag die partielle Sonnenfinsternis am wolkenlosen Himmel beobachtet. Sie konnten das Spektakel an insgesamt zwölf Teleskopen verfolgen. Man-



cher Besucher hatte sich sogar extra einen Tag Urlaub genommen, um das Ereignis live miterleben zu können. Die Rodewischer Gymnasiasten, die in der AG Planetenbeobachtung mitarbeiten, hatten es da besser: Sie waren vom Unterricht freigestellt. Schließ-

lich müssen sie lange warten, ehe sich am 25. Oktober 2022 in Deutschland wieder eine partielle Sonnenfinsternis beobachten lässt. Die nächste totale gibt es über Europa 2026 – und in Deutschland gar erst 2081.

FOTOS: UWE MANN

Seite 10: Das Thema



**BILDER** zur partiellen Sonnenfinsternis gestern Vormittag – aufgenommen in unserer Region – können Sie aufrufen, wenn Sie den Code mit Smartphone oder Tablet scannen.



» [www.freiepresse.de/sofi2015](http://www.freiepresse.de/sofi2015)

# Interesse an Naturmedizin steigt

Patienten in Sachsen wünschen sich mehr alternative Behandlungen. Eine neue „Freie Presse“-Serie zeigt Methoden und Grenzen dieser Verfahren.

VON STEPHANIE WESELY

**CHEMNITZ** – Immer mehr Patienten in Sachsen wünschen sich neben der klassischen Medizin auch naturheilkundliche Behandlungsangebote. Zwar existieren keine Gesamtzahlen, doch allein die Krankenkasse IKK classic spricht von einer Verfünfachung der Homöopathie-Behandlungen innerhalb des letzten Jahres. Zur Naturheilkunde gehören mehr als 100 verschiedene Verfahren. Nur einige wenige wie die Homöopathie werden von Krankenkassen in Sachsen bezuschusst. Die meisten naturheilkundlichen Leistungen übernehmen AOK Plus, Barmer GEK und Knappschaft, hat eine aktuelle Erhebung der „Freien Presse“ ergeben.

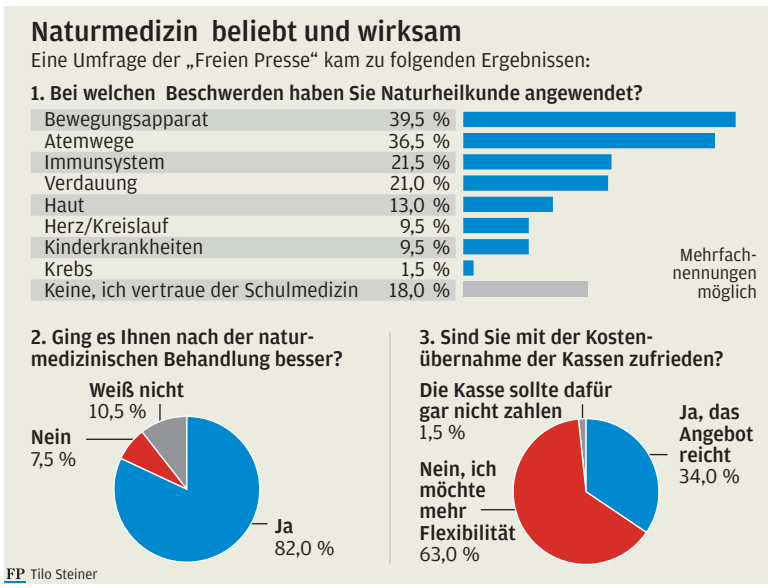
Laut Kassenärztlicher Vereinigung gibt es im Freistaat 219 Ärzte mit der Zusatzqualifikation Naturheilverfahren – vor allem Hausärzte und Internisten. „Vor zehn Jahren waren es 156“, sagt Sprecher Ingo Mohn. Auch 250 Heilpraktiker in Sachsen bieten alternative Methoden an. „Das Interesse an diesem Beruf steigt“, sagt Stefanie Bußhardt,

Leiterin der Heilpraktikerschule in Dresden. Die Kosten für die Ausbildung müssen die angehenden Heilpraktiker in aller Regel selbst bezahlen. Ihre Behandlungsmöglichkeiten sind gesetzlich begrenzt. Patienten, die sich vom Heilpraktiker behandeln lassen, müssen die Kosten dafür selbst tragen, wenn sie keine Zusatzversicherung oder

Wahltarife abgeschlossen haben. Denn die Wirksamkeit von naturheilkundlichen Methoden ist wissenschaftlich umstritten. Jan Oude-Aost von der Gesellschaft zur Untersuchung von Parawissenschaften sieht in der Naturheilkunde ein Sammelbecken, das offen für jeden ist. „Von jedem Arzt empfohlene Präventivmaßnahmen wie Bewegung und ausgewogene Ernährung haben darin genauso Platz wie die spirituelle Geistheilung“, sagt er.

Laut einer nicht repräsentativen Leser-Umfrage der „Freien Presse“ wünschen sich Patienten mehr Wahlfreiheit bei den Behandlungen. Mehr als 60 Prozent der Befragten wollen, dass Naturheilkunde und Schulmedizin von den Kassen gleich behandelt werden. Der Landeschef des Deutschen Heilpraktikerverbandes plädiert für ein ergänzendes Miteinander. Gute Beispiele dafür gebe es bereits an Schmerzkliniken. **Seite 4: Leitartikel; Ratgeber: Interview und Vergleich der Kassen**

**DIE SERIE** beginnt am Montag mit der Irisdiagnostik. Bis zum 20. April werden im Ratgeber insgesamt 14 alternative Diagnose- und Behandlungsmethoden vorgestellt.



**INNENMINISTERIUM**

## De Maizière für neue Anti-Terror-Einheit

**BERLIN** – Angesichts der wachsenden terroristischen Bedrohung erwägt Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) den Aufbau einer neuen Anti-Terror-Einheit. Diese soll Teil der Bundespolizei sein und die Lücke zwischen Bereitschaftspolizei und Eliteeinheit GSG 9 schließen. Das Innenministerium wies gestern aber darauf hin, dass noch keine endgültige Entscheidung gefallen sei. De Maizière hatte vor wenigen Tagen angekündigt, er wolle Personal und Ausrüstung bei den Sicherheitsbehörden im Bund verstärken. Bundespolizei, Bundeskriminalamt und der Verfassungsschutz sollen demnach von 2016 bis 2019 insgesamt 750 neue Stellen und 328 Millionen Euro zusätzlich bekommen. (dpa) **Seite 6: Bericht**

## Blitzhäkeln

Zur WM in Dortmund geht es nicht um Schönheit, sondern nur um eins: Tempo

Der Rekord liegt bei knapp sechseinhalb Minuten. So fix hat die Schnellhäkel-Weltmeisterin Hai Nguyen im vergangenen Jahr ein Knäuel Wolle zum Anfang einer Mütze verhäkelt. Heute wird der spaßige Wettstreit zum dritten Mal ausgetragen – auf der Messe Creativa in Dortmund. Die beiden bisherigen Titel gewann die aus Vietnam stammende Leipzigerin Nguyen. Rund 120 Blitzhäkeler aus dem In- und Ausland wollen ihr den Rekord mit schneller Nadel streitig machen.

der freien Minute mit dem 45 Meter langen WM-Knäuel. „In der U-Bahn, in den Arbeitspausen, etwa zwei Stunden täglich.“



Die zweimalige Schnellhäkel-Meisterin Hai Nguyen. FOTO: PETER ENDIG/DPA

Direkt gegen Hai Nguyen kann er nicht anhäkeln – die Leipzigerin tritt diesmal nicht an. „Ich wurde nach meinem Sieg im Internet beleidigt und beschimpft, da habe ich den Spaß verloren“, begründet die 37-Jährige ihren Rückzug. Sie häkelt aber durchaus weiter. Beigebracht hat sie sich übrigens die Handarbeit vor vier Jahren selbst, um ihrer Tochter bei Häkel-Hausaufgaben zu helfen: mit Video-Anleitungen auf YouTube. (dpa) **Franziska Höhn**

**EIN VIDEO** von und mit Maik Syrbe beim Schnellhäkeln sehen Sie, wenn Sie den Code mit Smartphone oder Tablet scannen. **» [www.freiepresse.de/haekeln](http://www.freiepresse.de/haekeln)**

## Rente steigt im Osten um 2,5 Prozent

Anpassung fällt im Westen etwas geringer aus

**BERLIN** – Die gut 20 Millionen Rentner können sich in diesem Jahr auf eine deutliche Rentenerhöhung einstellen. In Westdeutschland steigt die Rente zum 1. Juli um 2,1 Prozent, im Osten um 2,5 Prozent. Das teilte gestern das Bundessozialministerium mit. Die Steigerung führt bei einer Monatsrente von 900 Euro zu einem neuen Aufschlag von brutto 18,90 Euro im Westen und 22,50 Euro im Osten. Die Erhöhungen sind somit etwas kräftiger als von der Deutschen Rentenversicherung prognostiziert. Basis der Rentenanpassung ist die Entwicklung der Löhne. Kritiker werfen der Regierung vor, mit ihrem Rentenkurs auf kurz- und mittelfristige Verbesserungen zu setzen, aber keine längerfristige Stabilisierung der Rentenfinanzen anzugehen. Die Präsidentin des Sozialverbands VdK, Ulrike Mascher, zeigte sich in Sorge wegen des sinkenden Rentenniveaus – also des geringeren Verdienstes vom Renten- zum Arbeitseinkommen. (dpa)

Seite 4: Fragen und Antworten

**AUTOBRANCHE**

## Zwickauer Zulieferer erweitert Produktion

**ZWICKAU** – Der Automobilzulieferer Tower hat seinen Standort Zwickau ausgebaut. Für 14 Millionen Euro ist ein neues Presswerk entstanden. Gestern wurde der Komplex im Beisein von Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) offiziell in Betrieb genommen. Im Zuge der Erweiterung sollen bis Jahresende 40 bis 50 neue Jobs entstehen. Derzeit beschäftigt Tower in Zwickau rund 400 Mitarbeiter. Bei der Fertigungsstrecke handelt es sich um eine sogenannte Warmumform-Anlage, auf der die Karosserieteile vor dem Umformen erhitzt werden. Die hohe Festigkeit, die dabei erzielt wird, erlaubt es, dünnere und leichtere Bauteile zu fertigen. (jdf) **Seite 7: Bericht**

# Sächsische Zeitung

DRESDENS MEISTGELESENE TAGESZEITUNG. GEGRÜNDET 1946.

SONNABEND/SONNTAG, 21./22. MÄRZ 2015 DDN/DDW \*

1,40 EURO

## Die Sonne im Blick

Spezialbrillen waren vielerorts ausverkauft, da half nur Marke Eigenbau. Viele Menschen ließen sich etwas einfallen, um am Freitag die Sonnenfinsternis zu beobachten. In ganz Europa verfolgten Millionen das Schauspiel. Der Mond hatte sich ab 9.30 Uhr vor die Sonne geschoben. Um 10.45 Uhr verdeckte er sie zu 77 Prozent. Schon gegen Mittag war alles vorbei. Und der Pappkasten überflüssig.

Foto: Reuters

► Seite 6



## Sachsen setzen immer stärker auf Naturmedizin

Die Zahl der Naturärzte und Heilpraktiker steigt. Eine SZ-Serie zeigt alternative Methoden und ihre Grenzen.

VON STEPHANIE WESELY

**Dresden.** Viele Patienten in Sachsen wünschen sich neben der klassischen Medizin auch naturheilkundliche Angebote. Zwar existieren keine Gesamtzahlen. Doch allein die IKK classic spricht von einer Verfünfachung der Homöopathie-Behandlungen innerhalb des letzten Jahres. Mehr als 100 verschiedene Verfahren gehören zur Naturheilkunde. Allerdings sind die meisten davon nicht wissenschaftlich belegt. Nur einige wenige wie die Homöopathie werden deshalb von Krankenkassen in Sachsen bezuschusst. Die meisten naturheilkundlichen Leistungen übernehmen AOK Plus, Barmer GEK und Knappschaft.

Laut Kassenärztlicher Vereinigung Sachsen gibt es derzeit im Freistaat 219 Ärzte mit der Zusatzqualifikation Naturheilverfahren – vor allem Hausärzte und Internisten. „Vor zehn Jahren waren es erst 156“, sagt Sprecher Ingo Mohn. Zudem bieten 250 Heilpraktiker in Sachsen alternative Methoden an. „Krankheiten sind so komplex, dass wir nicht nur die Symptome, sondern den Menschen als Ganzes sehen“, sagt Walter Dorfinger, der sächsische Landeschef des Deutschen Heilpraktikerverbands. Stefanie Bußhardt von der Heilpraktikerschule in Dresden berichtet von einem steigenden Interesse am Heilpraktiker-Beruf. „Die Ausbildung dauert bei uns zwei bis drei Jahre“, sagt sie.

Patienten, die sich beim Heilpraktiker behandeln lassen wollen, müssen die Kosten dafür allerdings selbst tragen, wenn sie keine Zusatzversicherung oder Wahltarife abgeschlossen haben. Die Wirksamkeit von naturheilkundlichen Methoden ist nämlich umstritten. Jan Oude-Aost von der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften sieht in der Naturheilkunde ein Sammelbecken, das offen sei für alle. „Von jedem Arzt empfohlene Präventivmaßnahmen wie Bewegung und ausgewogene Ernährung haben darin genauso Platz wie die spirituelle Geistheilung“, sagt er.

Laut einer nicht repräsentativen Leser-Umfrage der Chemnitzer Freien Presse

wünschen sich Patienten jedoch mehr Wahlfreiheit. Über 60 Prozent der Befragten wollen, dass Naturheilkunde und Schulmedizin von den Kassen gleich behandelt werden. Heilpraktiker-Verbandschef Dorfinger plädiert für ein ergänzendes Miteinander. Gute Beispiele dafür gebe es bereits an Schmerzkliniken. In einer heute beginnenden Serie stellt die Sächsische Zeitung ausgewählte naturmedizinische Diagnose- und Behandlungsverfahren und ihre Grenzen vor.

► **Kommentar**  
**Bericht** ► **Leben & Stil**

■ Die Serie: Ab Montag stellen wir dreimal pro Woche alternative Verfahren vor: z. B. Irisdiagnostik, Kinesiologie, Homöopathie, Phytotherapie, Osteopathie.

### NACHRICHTEN

#### EU-Gipfeltreffen Griechen lenken ein

**Brüssel.** Nach schwerem Streit gehen das hoch verschuldete Griechenland und seine Geldgeber aufeinander zu. Am Rande des EU-Gipfels sicherte der griechische Regierungschef Alexis Tsipras in der Nacht zum Freitag zu, in den nächsten Tagen eine vollständige Liste mit eigenen Reformvorschlägen vorzulegen. Das ist Voraussetzung für die Geldgeber, noch verfügbare Milliardenhilfen aus dem verlängerten Hilfsprogramm freizugeben. Ansonsten droht Griechenland der Bankrott. (dpa) ► **Politik**

#### Uno-Bericht Wasser wird knapp

**Neu Delhi.** Die Vereinten Nationen befürchten eine verheerende Trinkwasserknappheit. Bis zum Jahr 2050 werde der Wasserbedarf um 55 Prozent steigen, heißt es in einem Uno-Bericht zum Weltwassertag am Sonntag. Die Uno fordert, Wasser nicht zu verschmutzen. Heute hätten 748 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Schuld seien Pestizide und Chemikalien. (dpa) ► **Seite Drei**

#### Champions League Bayern trifft auf Porto

**Nyon.** Der deutsche Fußball-Meister FC Bayern München trifft im Viertelfinale der Champions League auf den FC Porto. Das ergab am Freitag die Auslosung für die Spiele am 14./15. und 21./22. April in Nyon. Der deutsche Rekordmeister geht als klarer Favorit in die beiden Partien. In der Europa League tritt der VfL Wolfsburg gegen den SSC Neapel an, den Vierten der italienischen Serie A. (dpa) ► **Sport**

## Ost-Renten steigen um 2,5 Prozent

**Berlin.** Die Renten steigen im Sommer stärker als bisher erwartet: In Ostdeutschland erhöht sich die Rente zum 1. Juli um 2,5 Prozent, im Westen um 2,1 Prozent. Die letzten Prognosen der Rentenversicherung waren davon ausgegangen, dass die Steigerungen in diesem Jahr in Ost und West zwischen einem und zwei Prozent liegen.

Die Rentenanpassung folgt 2015 fast vollständig der Lohnentwicklung. Rechenfaktoren, die die Steigerung zuletzt immer dämpften, kamen kaum zum Tragen. Lediglich der sogenannte Nachhaltigkeitsfaktor,

der die Entwicklung und das Verhältnis von Rentenbeziehern und Beitragszahlern berücksichtigt, wirkte leicht rentensteigernd. Bei seiner Einführung waren Experten vom Gegenteil ausgegangen.

Aus den Daten ergibt sich eine Anhebung des aktuellen Rentenwerts Ost von gegenwärtig 26,39 Euro auf 27,05 Euro. Der Punktwert West steigt von jetzt 28,61 Euro auf 29,21 Euro. Einen solchen Entgeltpunkt erhält, wer für ein Durchschnittseinkommen im Jahr Beiträge gezahlt hat.

Wer im Osten 45 Jahre durchschnittlich

verdient hat, erhält ab Juli rund 1217 Euro Rente. Im Westen sind es etwa 1 314 Euro. Damit steigt der Rentenwert Ost von derzeit 92,2 auf dann 92,6 Prozent des Westniveaus – die Ost-West-Rentenanpassung ist auf diesem Weg kaum erreichbar.

Bundessozialministerin Andrea Nahles (SPD) nannte die Erhöhung „eine gute Nachricht“ für die über 20 Millionen Rentnerinnen und Rentner. 2014 waren die Renten im Westen um 1,67 Prozent und im Osten um 2,53 Prozent gestiegen. (SZ/ph)

**Bericht** ► **Politik**

### UNTERM STRICH



Zeichnung: Mario Lars

### AUCH DAS GIBT'S

#### Storch verschmäht Regierungsanweisung

**Bukarest.** Ein aus Afrika heimgekehrter Storch bewegt derzeit die Gemüter in Rumänien: Der Zugvogel will im Dorf Schitu Golesti partout nicht das Nest benutzen, das auf Anordnung des Umweltministeriums von einem Strommast auf einen anderen verlegt wurde. Ein Anwohner beschwerte sich bei den Behörden, weil der seit Jahren in dem Dorf lebende Storch Nestmaterial und Exkremente in dessen Hof fallen ließ. Storchenfremde bastelten dem ignoranten Heimkehrer sogar ein Hinweisschild mit einem Pfeil und dem Satz „Dein Nest ist 600 Meter weiter, such es.“ Es half nichts, der Storch kreist weiter um seinen alten Strommast. Verwirrt sind auch Menschen, denn in dem Ort am Fuß der Karpaten war das Storchennest ein Orientierungspunkt für Verabredungen, sagte eine Anwohnerin. (dpa)

ANZEIGE

**Kulinaria & Vinum** DRESDEN  
20. - 22. März  
Erlwein-Forum Dresden  
Fr. 13 - 20 Uhr  
Sa. 10 - 19 Uhr  
So. 10 - 18 Uhr  
www.tmsmessen.de

LOKALES WETTER  
12° 3°  
Das ganze Wetter - Panorama

## Dresden Kameras erfassen Straßenschäden

**Dresden.** Das Dresdner Straßennetz wird ab April mit einem speziellen Kamerafahrzeug vermessen. Der rund eine Million Euro teure Wagen soll auf knapp 700 Kilometern vor allem Hauptstraßen auf Schäden überprüfen. Das moderne Messfahrzeug kommt in Dresden zum ersten Mal zum Einsatz. Ende des Jahres sollen nun die Ergebnisse der Kamerafahrten vorliegen.

Aus den Daten erstellt das Straßen- und Tiefbauamt einen Bericht für den Stadtrat. Die Fotodokumentation erlaube es, bei künftigen Reparaturen gezielter vorzugehen, sagte Straßenbauamtschef Reinhard Koettnitz gestern. Im städtischen Haushalt sind dafür derzeit 30 Millionen Euro vorgesehen. Schon jetzt werden für Neubauten und Sanierungen aber rund 42 Millionen benötigt. Sollten durch die aktuellen Messungen weitere Schäden hinzu kommen, dürfte dieser Betrag noch steigen. (SZ/two)

### KOMMENTAR

#### Zwei Wege, ein Ziel



KATRIN SAFT  
über den Trend  
zur Naturheilkunde

**G**lobuli, Eigenblutspritze oder Darmsanierung – alles nur Hokuspokus? Wissenschaftler sagen Ja. Doch wenn das so ist, läuft etwas schief im deutschen Gesundheitssystem. Noch nie war die Medizin so weit. Und trotzdem vertrauen sich immer mehr Menschen Naturheilern an.

Die Ursachen dafür sind komplex: eine wachsende Unzufriedenheit mit Ärzten, die Kranke nur noch abfertigen können; Angst vor der Apparatemedizin oder vor Medikamenten, deren Beipackzettel sich wie das eigene Todesurteil lesen. Auch die Erkenntnis, dass Ärzte nicht immer helfen können, lässt alternative Methoden zur letzten Hoffnung werden.

Die Unwissenheit darüber ist allerdings groß. Patienten können oft nur Geschichten von einer wundersamen Genesung vertrauen. Genau das ist Anlass für die SZ, sich mit dem Thema „Anders heilen“ in einer Serie auseinanderzusetzen. Dabei können auch wir nicht den Beweis für die Wirksamkeit der einen oder anderen Methode liefern. Vielmehr wollen wir aufklären, Befürwortern und Kritikern Raum für Argumente geben. Es sollte endlich Schluss sein mit der Schwarz-Weiß-Debatte: Schulmediziner doktern nur an Symptomen rum, Naturheiler sind Scharlatane. Zweifellos gibt es unterm Deckmantel der Naturmedizin schwarze Schafe. Der Begriff ist nicht geschützt und reicht bis tief ins Esoterische. Die meisten Heilpraktiker aber eint mit Ärzten ein Ziel: Sie wollen Menschen helfen. Insofern lohnt es sich, genauer hinzuschauen, ob sich beide ergänzen können.

mail Katrin.Saft@redaktion-nutzwerk.de



70. Jahrgang - Nr. 68



## „Graf Brühl“ – Lesung im Lingnerschloss am 8. April 2015

Lingnerschloss Dresden, Beginn 19:00, Eintritt 10 Euro, telef. Anmeldung unter (0351) 64 65 382

SAXO\*Phon GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

edition Sächsische Zeitung